



602-9

Verdacht auf Asbest oder KMF (Künstliche Mineralfasern)

Zur Erfassung von [Asbestprodukten](#) bzw. [Künstlichen Mineralfasern](#) (KMF) prüft ein Sachverständiger verdächtige Bauteile zunächst visuell. Bestehen Zweifel an der Asbesthaltigkeit eines Bauteiles, entnimmt er eine geringe Probenmenge.

Diese Methoden dürfen bei Verdacht auf Asbest oder KMF (Künstliche Mineralfasern) nur mit großer Vorsicht angewendet werden. Staubentwicklung mit möglicher Faserfreisetzung muss unterbunden werden (z. B. durch Befeuchten). Es gelten erhöhte Anforderungen an den [Arbeitsschutz](#).